



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Gerhard Hopp, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Karl Freller, Sebastian Friesinger, Patrick Grossmann, Björn Jungbauer, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Tobias Reiß, Peter Tomaschko, Peter Wachler, Kristan Freiherr von Waldenfels und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Neue Projektphase „EuropaGemeindeRäte Bayern“
(Kap. 05 05 Tit. 684 07)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 05 wird der Ansatz im Tit. 684 07 (Zuschuss an die Europäische Akademie in Bayern e.V. in München) für das Jahr 2026 von 590,3 Tsd. Euro um 55,0 Tsd. Euro auf 645,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Das Projekt ist ein im Koalitionsvertrag verankertes, überparteiliches europapolitisches Informations- und Fortbildungsprogramm für bayerische Gemeinderätinnen und -räte. In diesem Kontext finden in allen Regierungsbezirken Bayerns Regionalkonferenzen, Online-Formate, Newsletter sowie Seminarfahrten nach Brüssel, Straßburg und Luxemburg statt.

Mit der anstehenden Kommunalwahl beginnt eine neue Projektphase, in der nach den Wahlen eine neue Bewerbungsphase sowie eine mehrtägige Auftaktkonferenz vorgesehen sind. Darüber hinaus sollen neue Veranstaltungs- und Austauschformate entwickelt werden, um Gemeinderäte vor Ort noch intensiver an europapolitische Themen heranzuführen. Das Programm ist bereits sehr erfolgreich, erreicht aktuell über 360 Mitglieder und wird von den Teilnehmenden überaus positiv bewertet.